

# 5 - Warum so viele Gemeinden?

Und welche ist die richtige – wenn es die gibt?



## Ein Gebiet, auf dem es viele Fragen gibt...

1. Warum gibt es heute so viele "Kirchen"?
2. Wer hat "recht" – und ist das überhaupt wichtig?
3. Gibt es heute noch einen biblischen Weg?
4. Absonderung und Einheit – ein Widerspruch?
5. Der Platz, den Gott ausgewählt hat

## Bei der Betrachtung dieser Fragen müssen wir immer zwei Perspektiven bedenken

### Gottes Ratschluss

- Da ist ein Leib (Eph. 4,4)
- Die Fülle des Christus (Eph. 1,21)
- Christus ist das Haupt (Col. 1,18)
- Das "Geheimnis des Christus" (Eph. 3,5): Christus und die Versammlung!
- Behausung Gottes im Geist (Eph. 2,22)
- Christus baut
- Die Braut Christi (Offb. 22,2)

**H  
e  
u  
t  
e**

**i  
m  
m  
e  
r**

**noch wahr**

### Verantwortung des Menschen

- Spaltungen
- Der Mensch baut (1 Kor. 3,6)
- Gemischte Bausubstanz (einschl. Holz, Heu, Stroh)
- Ein "großes Haus" (2 Tim. 2,20)
- Gefäße zur Ehre und Unehre
- Niedergang im christlichen Zeugnis auf der Erde (Offb. 2-3)

5 – Warum so viele Gemeinden ?

**Die Kirche / Versammlung ist im Ruin (Verfall) – in ihrem praktischen Zeugnis**

Woran merkt man das?



Indem man den Status Quo mit dem Original vergleicht...


## Die Kirche / Versammlung ist im Verfall

- Es geht uns nicht darum, andere Christen zu kritisieren...
- Aber der Verfall des christlichen Zeugnisses ist offensichtlich:
  - Spaltungen
  - mehr als 1.500 christliche Benennungen (Denominationen)!
  - Ein menschliches "Oberhaupt der Kirche"
  - Das "ein-Pastor-pro-Kirche" Konzept
  - Mitgliedschaft bei einer "Kirche" / Organisation
  - Bibelkritik
  - Unmoral wird toleriert
  - Fundamentale Wahrheiten werden geleugnet
  - Verbindung mit Bösem wird weitgehend toleriert
  - etc.



5 – Warum so viele Gemeinden ?

## Der Verfall war vorhergesagt worden...



Der  
Verfall  
der  
Kirche  
war keine  
Über-  
raschung

Er war  
längst  
ange-  
kündigt  
worden

## ...im NT finden wir eindeutige Warnungen

Schreiber	Bibelstellen
Paulus	<ul style="list-style-type: none"><li>• “[Denn] ich weiß [dieses], dass nach meinem Abschied <b>verderbliche Wölfe</b> zu euch hereinkommen werden, die der Herde nicht schonen.” Apg. 20,29</li><li>• Dieses aber wisse, dass in den letzten Tagen <b>schwere Zeiten</b> da sein werden...” 2.Tim.3,1</li></ul>
Petrus	<ul style="list-style-type: none"><li>• “wie auch unter euch <b>falsche Lehrer</b> sein werden” 2. Petr. 2,1</li></ul>
Johannes	<ul style="list-style-type: none"><li>• “Kindlein, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt <b>viele Antichristen</b> geworden; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist.” 1. Joh. 2,18</li><li>• Anfang des Verfalls des christlichen Zeugnisses: “Aber ich habe wider dich, dass du <b>deine erste Liebe verlassen</b> hast.” Off. 2,4</li><li>• Endet in vollkommener Gleichgültigkeit (Laodicäa): “Also, weil du lau bist und weder kalt noch warm, <b>so werde ich dich ausspeien aus meinem Mund.</b>” Off.3,16</li></ul>

## Gott hat aber immer einen (Aus)weg – auch in Zeiten des Verfalls

- **Gott hatte einen Weg**

- für Daniels Freunde
- für Daniel

- für die Juden nach der Gefangenschaft in Babylon

- für Nehemia

- für Timotheus

- nicht das Bild anzubeten
- nicht aufzuhören zu beten

- ins Land zurück zu kehren
- den Altar wieder zu bauen

- die Mauern Jerusalems zu bauen
- das Wort Gottes wieder einzusetzen

- “Du aber, o Mensch Gottes....”

**und Gott hat auch heute immer noch einen Weg!**

## Gottes Weg in Zeiten des Verfalls

### Beispiel Judasbrief:

- spricht vom totalen Abfall vom christlichen Glauben
- “Dem aber, der euch **ohne Straucheln zu bewahren** und vor seiner Herrlichkeit **tadellos** darzustellen vermag mit Frohlocken, dem alleinigen Gott,...” (v.24).

### Wir werden NICHT aufgefordert:

- Den Verfall rückgängig zu machen (das könnten wir auch gar nicht)
- Kompromisse einzugehen (etwa, weil der Verfall so groß ist).

### Sondern:

- Was Gott sucht, ist: **Treue in Zeiten des Verfalls!**

## Was genau ist Gottes Weg für Christen im 21. Jahrhundert?

- “Mit dem Strom schwimmen”?
- “Aussuchen, was mir am besten passt”?
- “Eine neue "Gemeinde" gründen”?
- Oder was.....?



## 5 – Warum so viele Gemeinden ?

**Die Antwort lautet: nach Gottes Grundsätzen handeln – was auch immer andere tun mögen...**



- Den Verfall anerkennen
- Demütigung
- Bekenntnis und Gebet
  - Esra 9. Neh. 9; Dan. 9; Hes. 9



**Nach Gottes Grundsätzen handeln  
Aber... was sind Gottes  
Grundsätze...??**

## Der eine Ort

Der Ort ist eindeutig bestimmt – dieses Prinzip gilt zu jeder Zeit

### • 5. Mose 12

- Ein Ort, den Gott erwählt hat
- Ein eindeutiger / einziger Ort
- Ein Ort, wo Gott geehrt wurde

Am Anfang

### • Esra 1-6

- Jerusalem

Nach der  
Gefangenschaft

### • Matthäus 18,20

- Das neutestamentliche Gegenstück: ein geistlicher Ort
  - Christus ist im Mittelpunkt
  - Seine Autorität wird anerkannt
  - Er leitet und lenkt
  - Herzen haben den Wunsch, der Schrift zu gehorchen

Heute

# Gottes Prinzipien: Einheit und Absonderung

Einheit: Da ist **ein Leib** (Eph. 4,4)

- Wir brauchen keine "Gemeinde" gründen
- Wir brauchen nirgendwo "Mitglied" werden
- Sondern: Gläubige werden aufgenommen als Glieder am Leib Christi

Das Prinzip  
der  
Absonderung

Der Gläubige

Abstehen von Ungerechtigkeit (2.Tim.2,21)

- Absonderung vom Bösen
  - lehrmäßig
  - moralisch
  - in Verbindungen



Der abgesonderte Gläubige wendet  
sich zu Christus HIN

Der abgesonderte Christ wendet sich von  
böse Taten und Verbindungen WEG

## Einheit und Absonderung – ein Widerspruch?

Nein – beide sind göttlich vorgegeben!

- **Esra:**

- Der Überrest ließ die Mehrheit des Volkes in Babylon zurück
- Und doch drückte dieser Überrest die Einheit des Volkes aus, an dem Platz, den Gott ausgewählt hatte
  - 12 Ziegenböcke (6,17)
  - 12 Böcke (8,35)

- **1 Kor. 10:** “das Brot, das wir brechen...”

- Auf der Grundlage der Einheit des Leibes Christi
- Aber: in Absonderung vom Bösen (1. Kor. 10)

- **2 Tim. 2:**

- Die beiden Seiten des Siegels (2,19)



## Also – zurück zu unseren Fragen...

1. Warum gibt es heute so viele "Kirchen"?
  - Weil die Kirche / Versammlung im Verfall ist (das praktische Zeugnis)
2. Wer hat Recht – und ist das wichtig?
  - Gottes Wort hat immer Recht – und wir sollten uns danach ausrichten
3. Gibt es eigentlich noch einen "richtigen" Weg?
  - Immer. Gott sucht Glauben und Gehorsam, gerade in einer Zeit des Verfalls
4. Absonderung und Einheit – ein Widerspruch?
  - überhaupt nicht! Gott hat die Einheit gemacht und Er verlangt Absonderung
5. Der Platz, den Gott ausgewählt hat – Kennst Du / Kennen Sie ihn?
  - Versammelt zum Namen des Herrn Jesus hin.